

**Florian Feigl
Arbeiten
2013-2023**



Florian Feigl
Arbeiten
2013 – 2023

weitere Arbeiten und Materialien:
www.florianfeigl.com

Aktionen aus der Serie 300
www.youtube.com/@feigl300

Sculpting Inside
Projektwebsite und Archiv:
www.sculptinginside.com

Instagram
[@florian.feigl](https://www.instagram.com/florian.feigl)

Kontakt
e mail@florianfeigl.com
m +49 (0) 1575 660 73 40

Inhalt

Soloarbeiten (Auswahl)

Die Wurzel	S. 4
Der Sack	S. 7
300	S. 9

Kollaborationen (Auswahl)

Sculpting Inside mit Aleks Slota	S.11
Hyperobjekte? Blech und Gewebe I-VII mit Otmar Wagner	S.14
TEOTWAWKI mit Jörn J. Burmester	S.18
Dissolved mit Christopher Hewit und Julian Maynard Smith	S.21

Konferenzformate (Auswahl)

NEO NEO Dada	S.23
Burmester&Feigl's Hermetischer Garten	S.26



Performance als Kunst ist Prozesskunst, Transformationskunst. Das heißt, es geht um Veränderung. Dabei haben wir es mit epistemischen Prozessen zu tun, der Produktion von Wissen. Es geht um Kunst und Ideen und Körper und Arbeit in der Zeit.



2023 – Die Wurzel

Im Juli 2023 habe ich über drei Wochen die Wurzel einer ehemals ca. 15 m hohen Kiefer ausgegraben. Der Stubben mit Wurzel hatte eine Höhe von 350 cm, seitlich kragten die Wurzeln ca. 250 cm in alle Richtungen aus.

Die Wurzel war hauptsächlich Performancepartner in der Performance Serie Sculting Inside.

Décollage

Juli 2023

Bernau bei Berlin









2019 - Der Sack

Um 12.00 begeben mich in den Sack und bleibe für die folgenden knapp 8 Stunden nahezu regungslos darin liegen.

Um 20.00 komme ich aus dem Sack und führe eine ca. 6.30 min. lange Soundperformance durch.

Dokumentation:
Vinyl LP der Soundperformance
Foto/Langzeitbelichtung:
Michael Wesely

Performance:
Dezember 2019
studio im HOCHHAUS
Berlin-Lichtenberg





Langzeitbelichtung: 7 Std. 38 min.
Foto: Michael Wesely



seit 2009 – 300

Die Miniaturen der Serie 300 sind Skizzenbuch, Hausarbeit, Aufräumarbeit, Anschlag. Jede einzelne Aktion ist 300 Sekunden lang. Die Serie endet, wenn 300 Aktionen durchgeführt wurden. Zusammen ergeben sie den experimentellen 24 Stunden Film *300*.

Videos:

www.youtube.com/@feigl300

Einzelausstellungen: Marstall des Residenztheaters München (2012), Grimmuseum Berlin (2011)

Prolog zu 300 u.a.:

Friisland (Kopenhagen, 2023), PAE (Goethe-Institut Rotterdam, 2016), Grüntaler9 (Berlin, 2015) Overgaden Institut for Contemporary Art (Kopenhagen, 2013), Viva! (Montreal, 2011), KW (Berlin, 2011), Butt Club (Hamburg, 2010), tactileBOSCH (Cardiff, 2009)





2023 – Sculpting Inside

Künstlerische Zusammenarbeit mit
Aleks Slota

Sculpting Inside ist eine hybride Performance in sechs Teilen. Ausgangspunkt für die Arbeit ist das gemeinsame Interesse an Black Metal, Bildern von Caspar David Friedrich und Landschaft. Naturphänomene, Noise und Nebel sind Impulse und thematische Referenzen der Performances, Installationen, Soundpieces und Videoarbeiten. Während sechs Wochen entstehen Performances an drei unterschiedlichen Orten. In jeder Präsentation aktivieren Slota und Feigl ihre Arbeiten mit jeweils unterschiedlichen Bands und Musiker*innen. Jede Präsentation ist singular – ein Teil von sechs, die gemeinsam Sculpting Inside sind.

ProjektWebsite:

<https://sculptinginside.com/>

ProjektArchiv:

<https://sculptinginside.aleksslota.com/>





Vollständige Foto & Videodokumentation
Im Projekt Archiv
<https://sculptinginside.aleksslota.com/>

Sculpting Inside
Performanceviews
Fotos: Stefanie Schmid,
Andie Riekstina, Ruby Gold



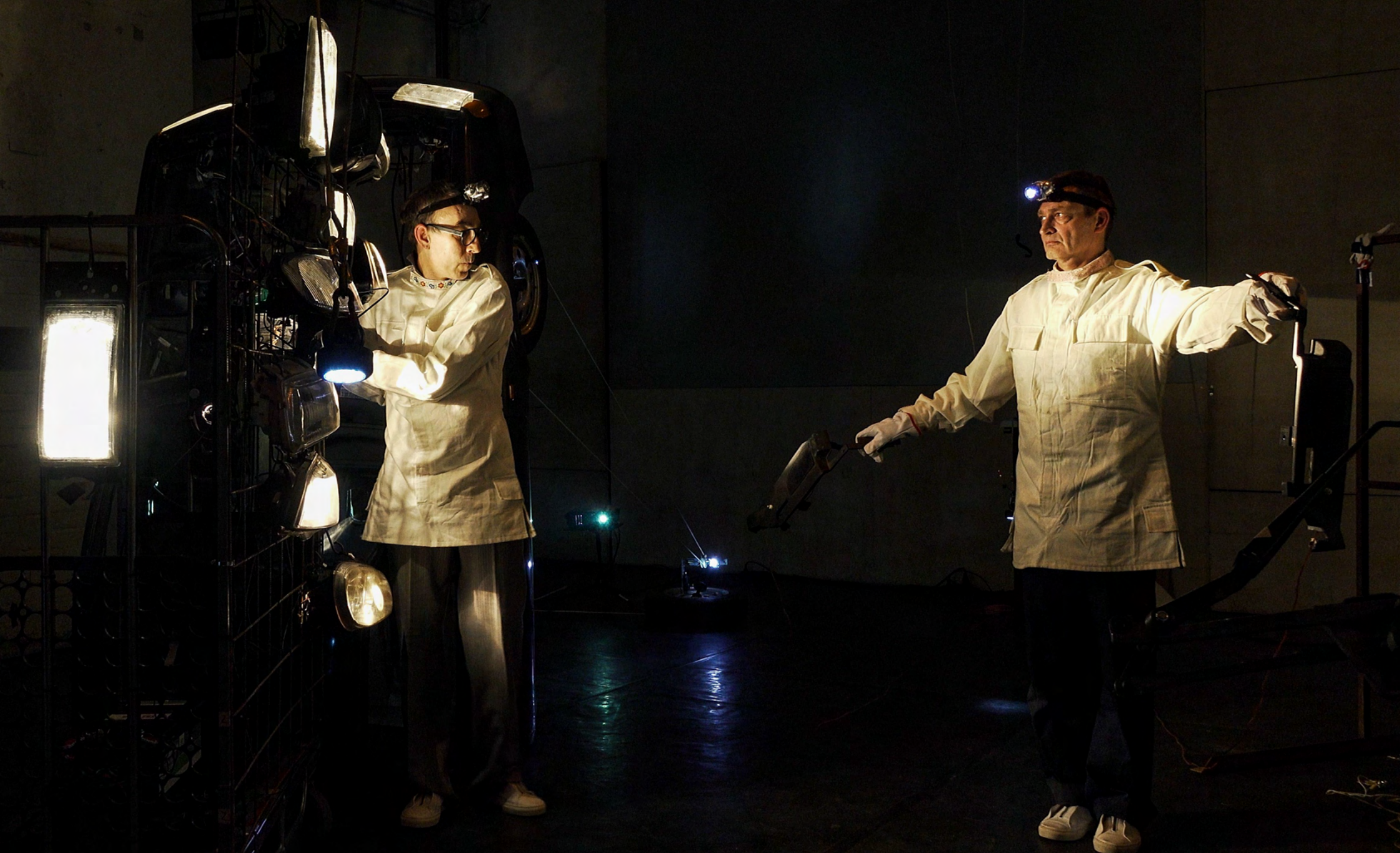
**2019 –
Hyperobjekte?
Blech und Gewebe I-VII**

Künstlerische Zusammenarbeit mit
Otmar Wagner

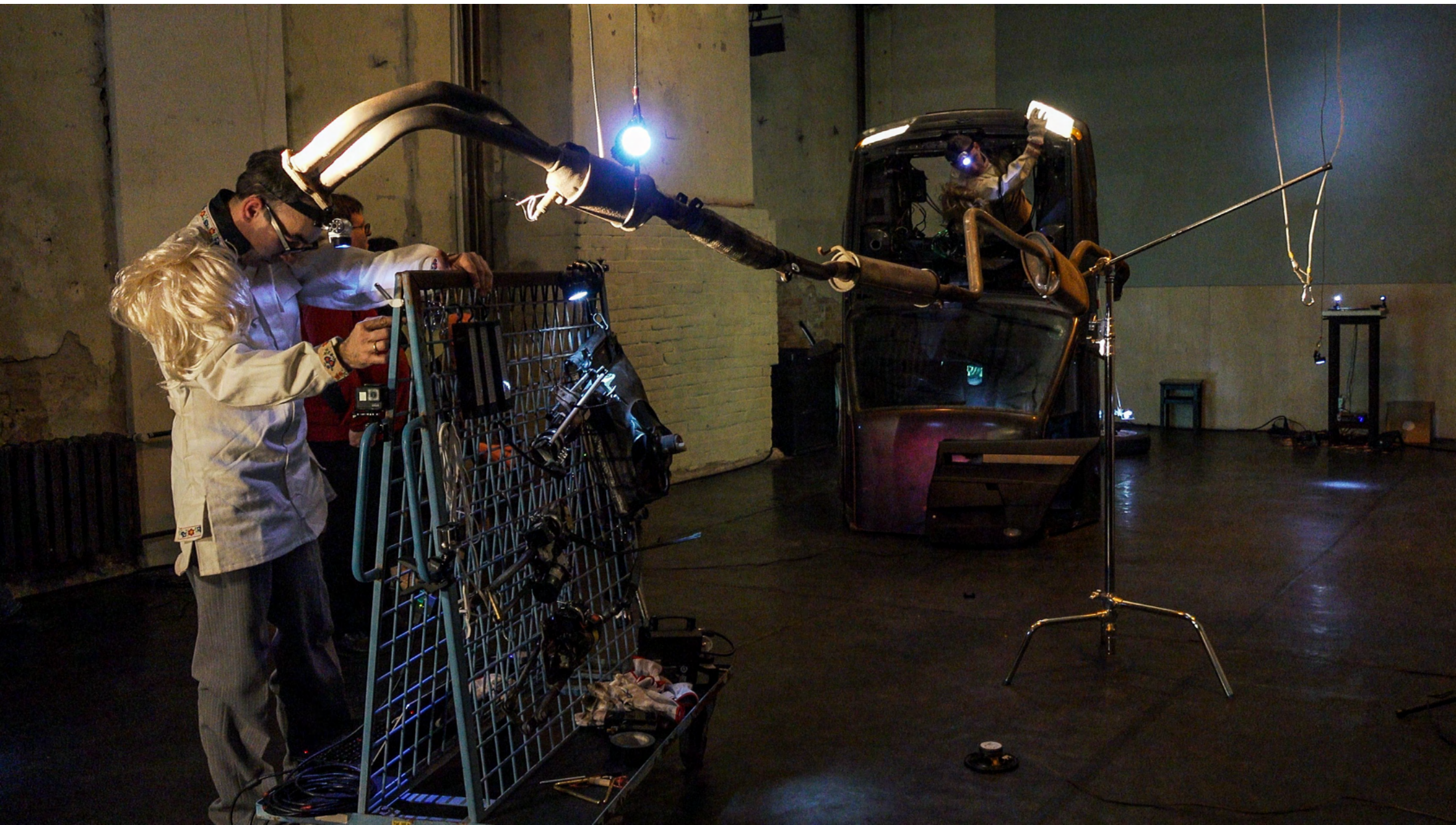
In den Sophiensaealen, hier am Rand
der Wüste, stehen zwei Autohälften.
Sie sind Objekt und Innenräume,
Musikinstrument und Kadaver,
Projektionsflächen und Körper –
ausgeweidet – Blech und Gewebe.

Hyperobjekte? Blech und Gewebe I-VII
ist nach 10 Jahren Pause die neue
Arbeit von Wagner-Feigl-Forschung-
Festspiele.

Premiere:
Februar 2019
Sophiensaele, Berlin



Hyperobjekte? Blech und Gewebe I-VII
Performanceview
Foto: D. Balzer



Hyperobjekte? Blech und Gewebe I-VII
Performanceview
Foto: D. Balzer



Hyperobjekte? Blech und Gewebe I-VII
Performanceview
Foto: D. Balzer



2014 – TEOTWAWKI

Künstlerische Zusammenarbeit mit
Jörn J. Burmester

Der Startschuss ist gefallen, SHTF – Shit Hits The Fan – markiert den Kipppunkt, den Moment, wenn sich beweisen muss, wer überleben wird. Und die Prepper sind radikale Überlebens Spezialisten.

Burmester & Feigl eignen sich die paranoiden Visionen an. Was ist dran, an diesen um sich greifenden Ängsten und der Besessenheit mit Sicherheit, die zunehmend charakteristisch werden für die westlichen Gesellschaften unserer Zeit? Wann hat Angst den Glauben an politische Veränderung verdrängt? Welchen Wert haben Emanzipation, Gleichwertigkeit, Konsensprinzip, Teilhabe, wenn zu allem bereite Krieger-Bauern ihre Vorräte verteidigen?

Künstlerische Leitung: Florian Feigl, Jörn J. Burmester

Sound, Video: Mark Boombastik

Performance: Mark Boombastik, Jörn J. Burmester, Florian Feigl

Premiere: Oktober 2014

Sophiensaele, Berlin







2014 – Dissolved – The Uncanny Valley

Künstlerische Zusammenarbeit mit
Christopher Hewitt und Jullian Maynard
Smith/Station House Opera

Ein telematischer Raum wird erzeugt,
indem an zwei voneinander entfernten
Orten identische Räume konstruiert
werden. Live Bilder dieser Orte werden
per Video Streaming überlagert und
erschließen so einen dritten Raum. Dieser
dritte Raum – an den Quellorten als
Projektion im Maßstab 1:1 aktualisiert –
ermöglicht es Performern und Publikum
der zwei voneinander entfernten Orte im
telematischen Raum, in Interaktion zu
treten, sich gegenseitig zu besetzen,
ineinander hinein zu kriechen.

Performance Berlin: Jessica Lauren
Elizabeth Taylor, Florian Feigl, Claudia Splitt
Performance London: Yoko Ishiguro, Julian
Maynard Smith, Martin Tomlinson

Premiere: März 2014
Sophiensaele Berlin und
Beaconsfield London





2016 – Burmester & Feigl's Neo Neo Dada

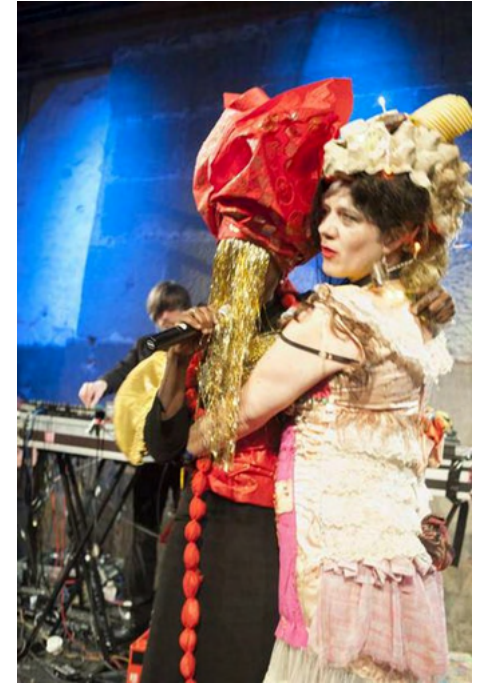
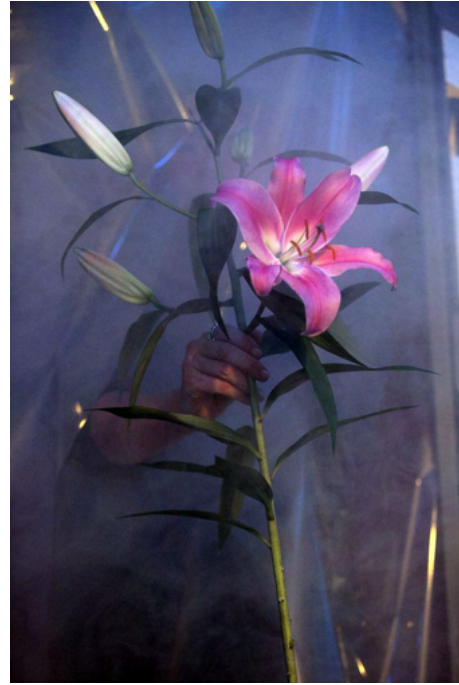
2016. Jubiläumsjahr. Neues Leben für DADA: Neo Neo DADA ist Performancekunst als politisches Werkzeug, Anti-Performances, die sich gegen die heutigen katastrophischen Entwicklungen in Kunst, Politik und Wirtschaft stellt. Der Unfug, den Neo Neo DADA als zentrales Stilmittel einsetzt, ist nicht einfach Quatsch. Das Lachen, das dieser Unfug auslöst, ist nicht entspannend. Es ist die einzig mögliche Reaktion auf die makabren Absurditäten, die uns als Sachzwang und Realität verkauft werden.

Künstlerische Leitung: Florian Feigl, Jörn J. Burmester

Performance Berlin/Bern: Marcellina Oseghale Akpojotor, Jelili Atiku, Lady Gaby, Mark Boombastik, Jörn J. Burmester, Nieves Correa, Florian Feigl, Joy Harder, Lan Hungh, Anja Ibsch, Dariusz Kostyra, Abel Loureda, Valerian Maly, Odun Orimolade, Klara Schilliger, Dorothea Seror, Aleks Slota, Tomasz Szrama, Prince Toffa, Annika Tudeer, Henrik Vestergaard, Ole Wulfers

Premiere: September 2016
Sophiensaele, Berlin







2013 – Burmester&Feigl's Hermetischer Garten

Burmester & Feigl's Hermetischer Garten war Installation, Labor, forschende Extravaganz und Zaubererkonferenz in einer Serie von Late-Night-Shows an der Kreuzung von düsterem Cabaret und Punk Akademie. In Performances, Vorträgen und Gesprächen wurden an fünf Tagen Oppositionen und Übergänge zwischen Performancekunst und Magie überschritten, transmutiert und ausgestellt.

Künstlerische Leitung: Jörn J. Burmester,
Florian Feigl

Performance: Matthias Anton, Jörn J.
Burmester, Brian Catling, Augusto
Corrieri, Florian Feigl, Joy Harder, Dorte
Wium

Premiere: Oktober 2013
Sophiensaele Berlin





©Florian Feigl 2024